Besichtigung des Metzgerturmes am Sonntag 11. Oktober 2026, 14 Uhr

Nach meinem Aufruf, sich zur Besichtigung anzumelden, haben sich leider nur 10 Interessierte gemeldet. Alle die nicht dabei waren, haben ein einmaliges historisches Erlebnis verpasst. Zumindest bis jetzt, denn die Besichtigung findet in den Monaten November 2026 bis Ende April witterungsbedingt nicht statt.

Wir trafen uns auf der Stadtmauer und gingen dann über eine Treppe in den Eingangsbereich und wurden dort von Herrn Wolfgang Röhr, 1. Vorsitzender, des Kunstverein Ulm, empfangen.

Nach der Begrüßung erklärte er uns die Eckdaten des Metzgerturmes. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Hier ein paar Daten:

- Baujahr um das Jahr 1340 und ist somit ÄLTER als das Ulmer Münster
- Er ist der älteste Wehrturm von Ulm und fußt auf Resten der Alten Stadtmauer und auf Holzpfählen
- Er misst stolze 36,1m Höhe und ist um 2,05m nach Nordwesten geneigt
- Die Donau floss damals direkt am Turm vorbei
- Das Durchgangstor wurde erst viel später gebaut
- Ca. 1480 Absenkung des Grundwasserspiegels durch den Bau der Neuen Stadtmauer. Somit verfaulten die Holzpfähle so stark, dass das Fundament einseitig nachgab und sich der Turm, stadtwärts in Richtung Nordwest, senkte
- Erst 1911 wurde das Beton-Fundament zur Stabilisierung eingesetzt
- Inzwischen senkt sich der Metzgerturm in 5 Jahren um ca. 0,2mm
- Er hat derweil eine Neigung von 3,3 Grad erreicht und hat fast die gleiche Neigung wie der Schiefe Turm von Pisa mit 3,97 Grad
- Der Turm besteht aus 4 übereinander liegenden Räumen, drei davon haben jeweils einen uralten gusseisernen Ofen
- Die Wände sind im Eingangsbereich ringsherum rund 2m dick und verschlanken sich von Stockwerk zu Stockwerk und ergeben, je höher man kommt, größere Zimmer
- Die Turmnutzung diente wohl zur Feuerwarnung innerhalb der Stadtfläche.
- Das Walmdach besteht aus ca. 6.000 farbig glasierten Originalziegeln.

Fazit:

- Der Metzgerturm ist eines der markantesten Wahrzeichen an der Ulmer Stadtmauer und somit nicht zu übersehen
- Kaum zu glauben, dass er Witterungen einschließlich Unwetter, Überschwemmungen, Stürme und leider auch Kriege unbeschadet überstanden hat. Er ist stabil gebaut und trotzte bisher all diesen Gefahren

Burkhard Siemoneit

- Die Stockwerke sind nur über sehr steile und recht schmale Treppen zu erreichen und somit war die Besichtigung, wie angekündigt, nicht barrierefrei

Mit herzlichem Dank an Herrn Röhr verabschiedeten wir uns nach ca. 1 Stunde Aufenthalt und jeder spendete einen freiwilligen Obolus in die Kasse. Es war ein gelungener Abstecher zur Ulmer Geschichte und Historik. Die Führung kann auf jeden Fall weiterempfohlen werden.

Hinweis:

Im obersten Stockwerk ist an einem Fenster ein Brut-Holzgehäuse für Falken angebracht. Die bisher dort brütenden Falken sind wohl nicht an einer Taubenabwehr interessiert, denn gar nicht so weit davon entfernt, ist ein Taubennest. Wie ist das möglich…?

Metzgerturm

Übeltäter der Schräglage

Münsterblick

Treppenaufgang

Zimmer mit Gebälk

3. OG mit Falkengehege

Neigungsbeweis

Burkhard Siemoneit